

Beanstandungen:

behooben:
j/n/KV

Die Wartung wurde vollumfänglich durchgeführt und der Rollstuhl ist funktionstüchtig.

Termin der nächsten Wartung:.....
Monat/Jahr (jährliche Wartung)

Datum/Unterschrift

.....
(Rollstuhl Nutzer bzw. Vertreter)

.....
(Prüfungsverantwortlicher)



Handbuch Wartung
18.64MB HILO BAMBY
Ausgabe 11/2020

Art. Nr.	LOT	SN

WARTUNG:

Die regelmäßige Prüfung der Funktionsfähigkeit und Sicherheit (Wartung) des Hilfsmittels stellen sicher, dass Nutzer und Helfer den Rollstuhl bestimmungsgerecht und sicher nutzen können. Die erste Wartung sollte **24 Monaten** nach Erstausslieferung erfolgen, die weiteren Wartungen sollten im Abstand von **12 Monaten** durchgeführt werden. Wenn sich während der Wartung Anzeichen für eine besondere Beanspruchung ergeben, kann der Prüfverantwortliche den Wartungsrythmus verkürzen. Die Prüfungen und Wartungen müssen von Mitarbeitern des Fachhändlers, die für die Wartung und technische Prüfung von Rollstühlen nachweislich ausgebildet sind, vorgenommen werden. Bei Prüfungsanforderungen, die ausschließlich den HILO BAMBY betreffen, bietet der Hersteller entsprechende Schulungen an. Zwischen den Wartungsintervallen ist der Nutzer bzw. sind seine Betreuer verpflichtet, alle Obliegenheiten zu erfüllen, die der Hersteller für die Inverkehrbringung und Nutzung des Rollstuhls vorgibt (s. mitgeliefertes Handbuch: Sicht -und Funktionsprüfung etc.). Der Fachhändler weist den Nutzer/die Betreuer bei Auslieferung und Wartung in diese Verpflichtungen ein. Der Prüfungsverantwortliche erstellt nach jeder Wartung den Prüfbericht mit Stempel und Unterschrift. Die Prüfberichte sind aufzubewahren, damit jederzeit die lückenlose Wartung nachgewiesen werden kann.



Jeder Prüfbericht ist unverzichtbarer Bestandteil der Produktdokumentation, der über die Einsatzzeit des Rollstuhls bei dem den Rollstuhl betreuenden Fachhändler aufbewahrt werden muss. Diese Dokumentation ist bei einem Wechsel des Fachhändlers dem neuen betreuenden Fachhändler auszuhändigen. Die vorgesehene Einsatzzeit des Rollstuhls sind 10 Jahre. Der Hersteller hat aufgrund der Verpflichtung zur Marktbeobachtung das Recht Kopien der Wartungsberichte anzufordern. Dieses Recht nimmt er über seine Niederlassung in Deutschland wahr: Vassilli Deutschland GmbH, Am Hillpark 1, 32584 Löhne, Tel.: 05732 98350/Fax: 05732 0983515, E-Mail: info@vassilli-deutschland.de

CHECKLISTE:

Vorarbeiten zur Sichtprüfung	
Sitz- und Rückenpolster, Beinstützen, Seitenteile entfernt. Ggf. den Rollstuhl oder Teilbereiche vor der Sichtprüfung gereinigt.	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung Karosserie	
Rahmen, insbesondere Schweißnähte, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung, Korrosion sowie Lackschäden geprüft.	<input type="checkbox"/>
Abdeckungen sowie Verkleidungen weisen keine Verformungen oder Brüche auf.	<input type="checkbox"/>
Funktion der vorgesehenen Befestigungspunkte wie Verschraubung oder Klettverbindung geprüft.	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Funktionskontrolle der mechanischen Verstelleinrichtungen durchgeführt.	<input type="checkbox"/>
Sitz- und Rückenbespannung weisen keine Schäden auf	<input type="checkbox"/>
Befestigung aller Anbauteile/-elemente und Zubehör kontrolliert.	<input type="checkbox"/>
Fahrwerk	
Schraube Steuerkopfrohr (M10 = 50 Nm; M12 = 85 Nm) angezogen.	<input type="checkbox"/>
Achsschraube Lenkrad festgezogen (M8 = 25 Nm, M6 = 10 Nm)	<input type="checkbox"/>
Verschraubung der Castorbuchse ist fest (M6 = 10 Nm).	<input type="checkbox"/>
Die Radgabeln sind nicht verzogen oder angerissen.	<input type="checkbox"/>
Die Lenkräder lassen sich ohne Belastung leicht drehen bzw. fallen immer in die Vorwärtsfahrstellung, wenn der Rollstuhl angekippt ist.	<input type="checkbox"/>
Nachlauf der Lenkräder ist richtig eingestellt (Steuerkopfrohr 90° zum Boden).	<input type="checkbox"/>
Greifreifen weist keine Beschädigungen auf.	<input type="checkbox"/>
Antriebsräder weisen keine Verformung aus, Speichen sitzen fest, Felgen sind unbeschädigt.	<input type="checkbox"/>
Steckachse rastet sicher ein bei max. 1,5 mm Spiel der Antriebsräder. Bei Schraubachse: Schrauben M12 mit 85 Nm angezogen	<input type="checkbox"/>
Antriebsräder stehen 90° zum Boden. Bei Radsturz: Radsturz ist links und rechts identisch. Radspur ist parallel.	<input type="checkbox"/>

